

Around Painting

Eine Ausstellungsreihe von Anne Kaminsky und Ludwig Seyfarth

Die Malerei erfreut sich nach wie vor größerer Beliebtheit als die meisten anderen künstlerischen Medien. Sie erscheint direkter und „unentfremdeter“ als andere analoge oder auch digitale Künste, die zum Teil großes technisches Equipment erfordern. In der Unmittelbarkeit des Farbauftrags scheint gleichsam der Atem des Malers oder der Malerin spürbar. Die tatsächliche oder vermeintliche Unmittelbarkeit des Ausdrucks ist ein Aspekt, der gemalte Bilder auch heute noch so interessant macht. Vor allem aber tritt die physische Oberfläche, auf der die Malerei sich ereignet, vor dem Hintergrund der immer zahlreicheren, scheinbar substanzlosen Bilder, die uns umgeben, mit ihren auch im direkten Wortsinn vielschichtigen Qualitäten heute aus ganz neuen Perspektiven in den Blick.

Traditionelle Gegensatzpaare wie spontan/seriell oder Authentizität/Wiederholung greifen heute ebenso wenig wie die traditionelle Unterscheidung zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion oder Oberfläche und Tiefe.

AROUND PAINTING lädt in lockerer Folge wechselnde Künstler*innen zu kleinen Ausstellungen ein, um Fragen zur Malerei und um sie herum anschaulich zu machen und zur Diskussion zu stellen. Dabei wird Malerei weniger als genuines, von anderen Kunstformen zu unterscheidendes Medium verstanden, sondern in ihrer direkten Verflechtung mit anderen Medien gesehen, auch in ihrer Erweiterung in den Raum.

around painting

an exhibition series by Anne Kaminsky and Ludwig Seyfarth

Painting continues to be more popular than most other artistic media. It appears more direct and “unalienated” than other analog or digital arts, some of which require large technical equipment. In the immediacy of the paint application, the painter's breath seems to be felt. The actual or perceived immediacy of expression is an aspect that still makes painted images so interesting today. Above all, however, the physical surface on which painting takes place comes into view from completely new perspectives today, against the background of the ever more numerous, seemingly insubstantial images that surround us, with their multi-layered qualities, even in the direct sense of the word.

Traditional pairs of opposites such as spontaneous/serial or authenticity/repetition are just as ineffective today as the traditional distinction between objectivity and abstraction or surface and depth.

AROUND PAINTING invites changing artists to small exhibitions in order to illustrate questions about painting and the world around it and open them up for discussion.

Painting is seen less as a genuine medium that can be distinguished from other art forms, but is seen in its direct interweaving with other media, also in its expansion into space.